IB-Kroschl.de www.kroschl.de solartechnik@kroschl.de



Energiegipfel Bayern 2019, AK 1 Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Impulsvortrag AK1 Energiegipfel 3.6.2019

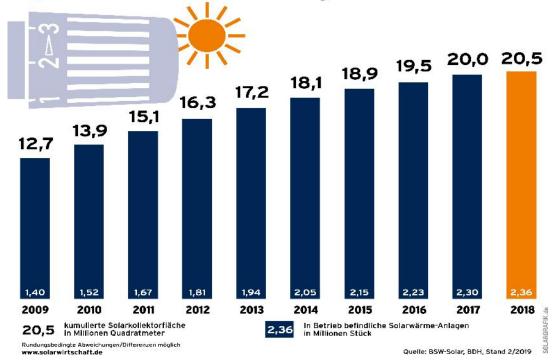
Kollektoren zur Sonnenenergienutzung.

Sektion München und Oberbayern

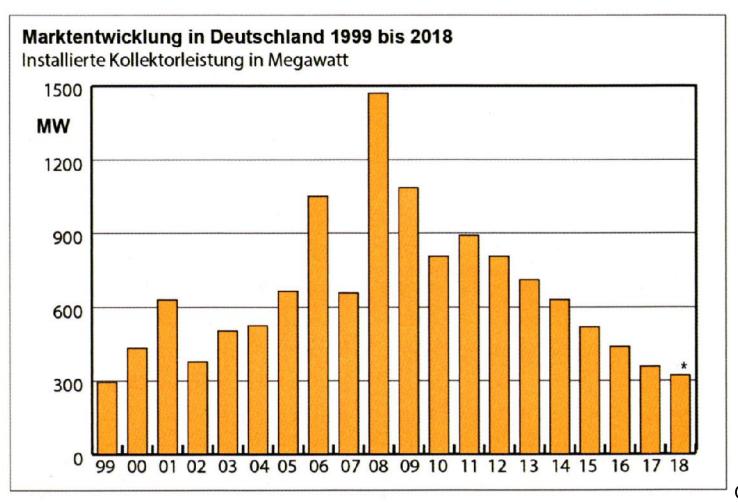
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
International Solar Energy Society, German Section

Janko Kroschl Dipl.-Ing.
Im Vorstand der DGS-Sektion
München und Oberbayern
IB für Solartechnik.
Gutachter für Solartechnik
Berater für E-Mobilität (HWK)
www.kroschl.de,
solartechnik@kroschl.de
kroschl@dgs

2,4 Millionen Solarheizungen in Deutschland

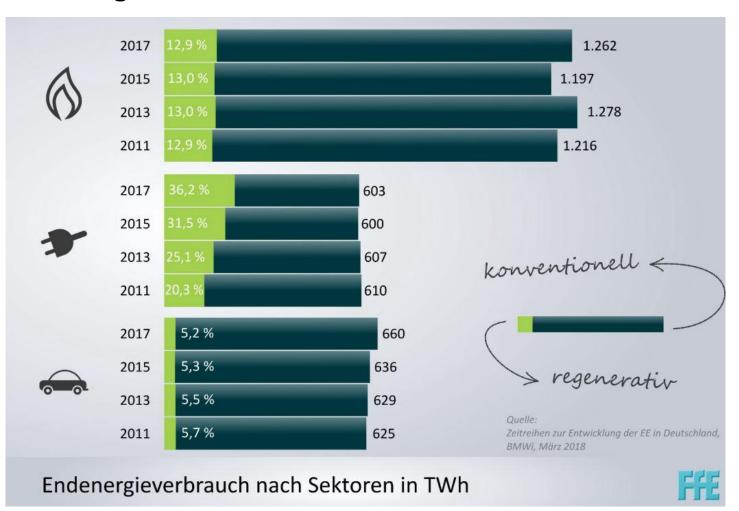


Marktenwicklung Kollektoren in Deutschland



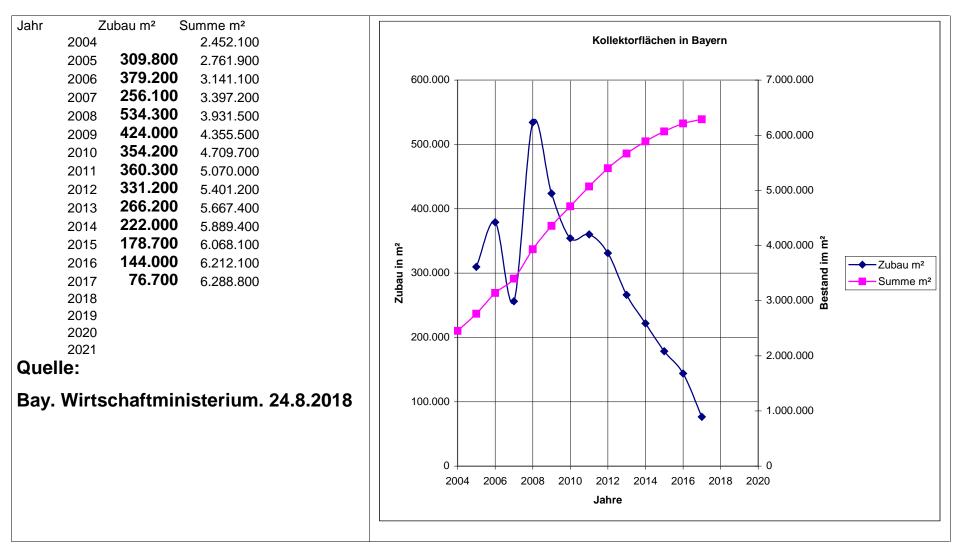
Quelle BDH/BSW

Endenergieverbrauch nach Sektoren BRD



Pellets
Hackschnitzel
Kollektoren
Abwärme BHKW
Fernwärme,
Nahwärme
Geothermie

Flächen für Kollektoren in Bayern.



Mögliche Gründe für den Rückgang der Flächen bei Kolletoren im EFH / MFH-Bereich.

- 1.PV-Anlagen sind preiswerter geworden
- 2. Speichermöglichkeit von Solarstrom ist preiswerter geworden
- 3. Fachkräftemangel im Beruf der Heizungsbauer. PV-Konkurenz.
- 4. Konkurrenz der Wärmepumpen, betrieben mit Solarstrom.

- 5. Fördermöglichkeiten sehr schwer verständlich. Bedingungen nicht leicht lesbar und sehr "juristisch" formuliert. Förderung von Kesseltausch (alte Kessel) und Solarthermie wurde Ende 2017 eingestellt.
- 6.Berater sind mit den Möglichkeiten der neuen Techniken zur Nutzung der Solarwärme oft nicht gut vertraut. Raten eher zu PV.

Beim Kesseltausch erfolgt auf Wunsch des Hausbesitzers oft die Änderung auf "Solar".

Begrenzung der Möglichkeiten der Nutzung der Kollektoren durch die Regelungstechnik.

Hersteller von Kesseln haben eigene Vorgaben an die Hydraulik der Solarthermieanlagen.

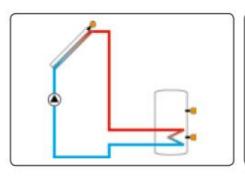
TIPP: Die Solaranlage ist grundsätzlich immer nach dem Schema von der Solarregelung zu bauen! Somit ist die korrekte Regelungsfunktion der Anlage zu 100 % gewährleistet.

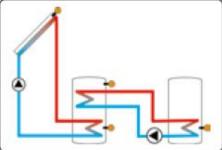
Dies trifft auf die Regelungen der Gasthermen mit Solarfunktion zu.

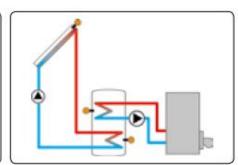
Feste Anlagenschemas seitens der Gerätehersteller.

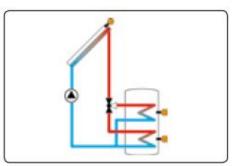
z.Beispiel: Resol

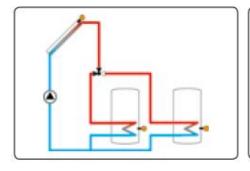
Anwendungsbeispiele

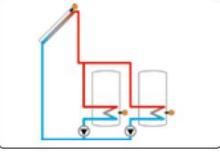


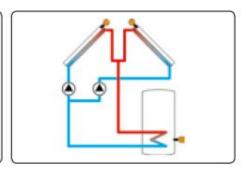


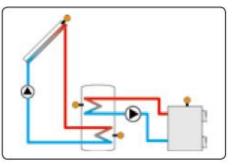












Empfehlung:

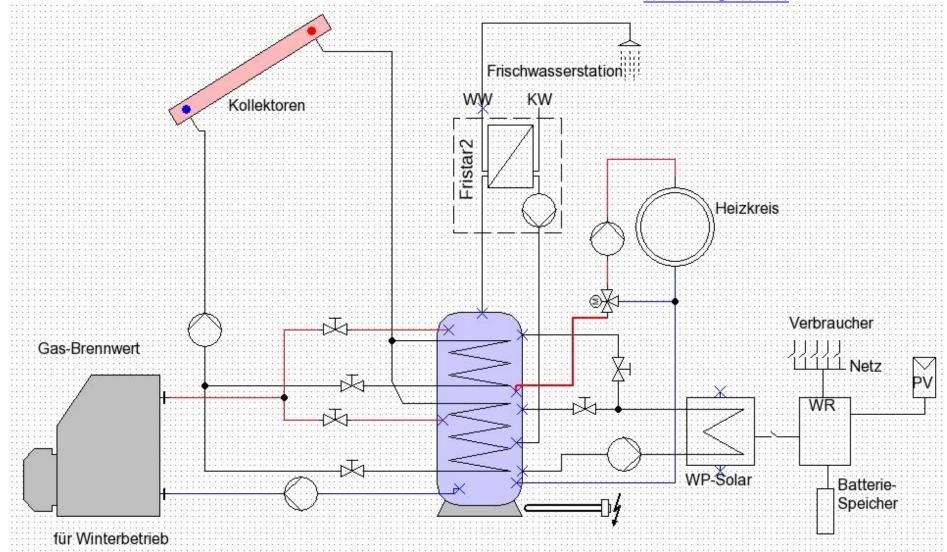
Für die Regelung der "Solarthermischen Anlage, welche als Gebäuderegelung genutzt wird" sollte ein höherer Zuschuss festgelegt werden, um die spezifischen örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Kombinationszuschuss – Regelung.

Empfehlung:

Pumpen für thermische Solaranlagen in die Förderung 30% für Pumpentausch auf EC-Pumpen aufnehmen. BAFA. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

IB-Kroschl www.kroschl.de solartechnik@kroschl.de



Zentrale Regelung des Heizsystems + PV notwendig

Entwicklung WP in Deutschland.

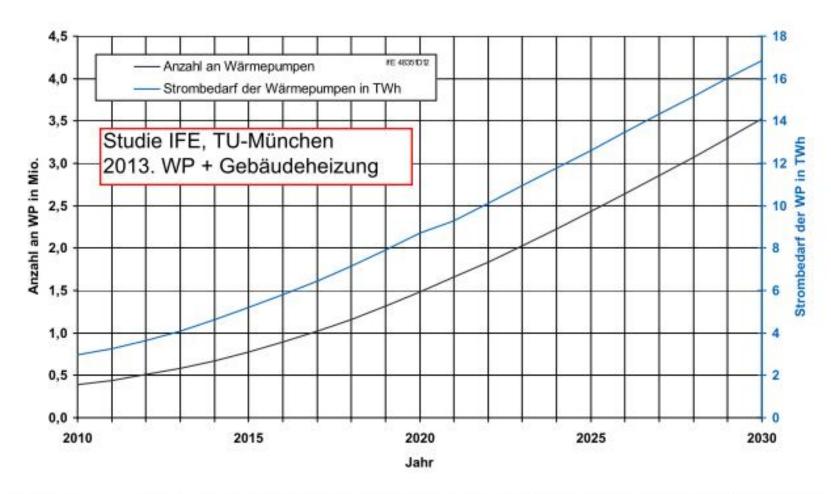
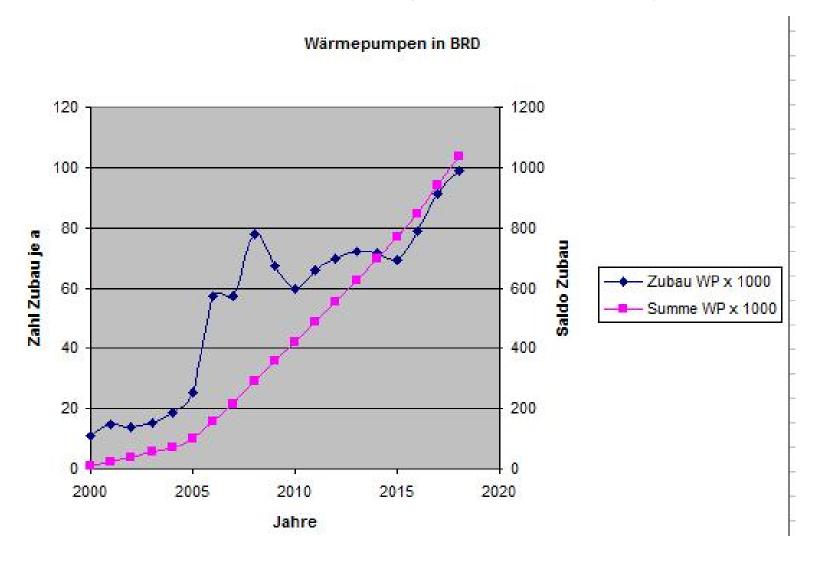
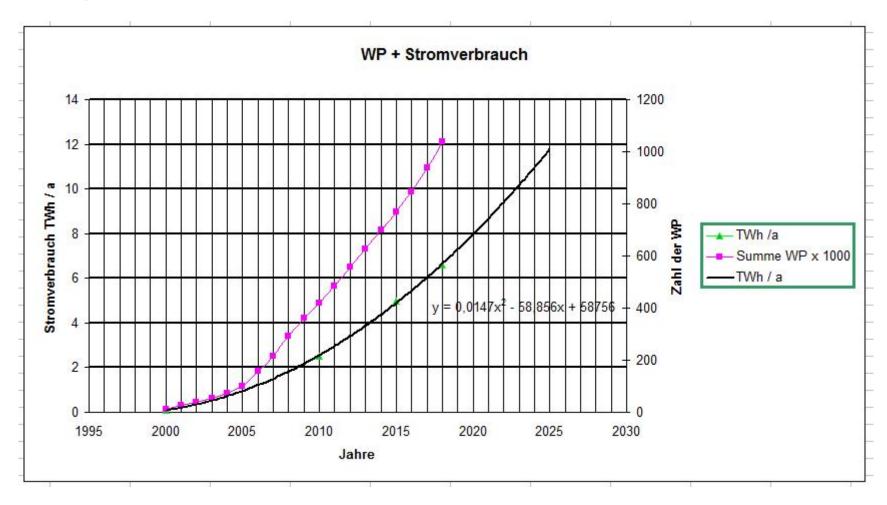


Bild 3.5: Anzahl und Strombedarf der Wärmepumpen im Szenario 2 der BWP-Branchenprognose bis 2030 [BWP11]

Derzeit vorhandenen WP It. BWP (Bundesverband WP)



WP+Stromverbrauch



Lastprofil der WP im Jahr 2011

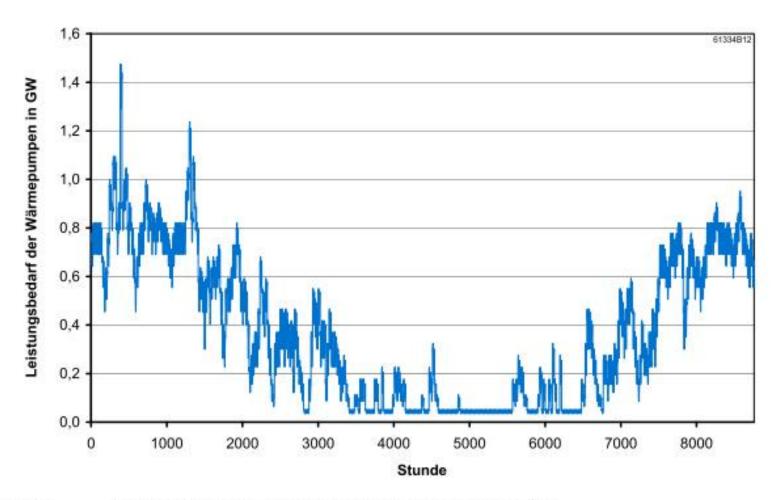
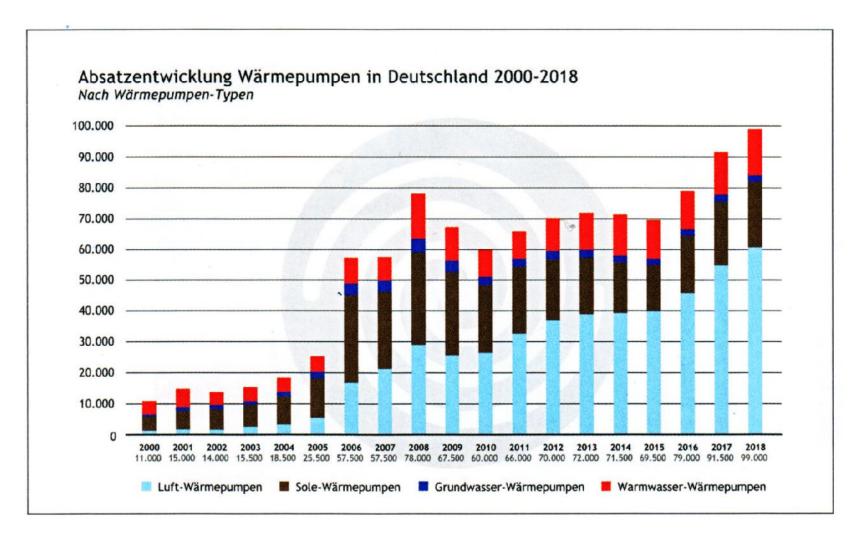


Bild 3.4: Lastprofil des Wärmepumpenbestandes im Jahr 2011

Absatzentwicklung WP in der BRD.



Kernfrage:

1. Wärmepumpe als PV to heat, + Spitzenbedarf durch Gas, Holz,.... abdecken

oder

2. Wärmepumpe als Ersatz für Öl, Gas. Vollversorgung der Gebäude auch im Winter. Folge: Hohe Belastung der Stromnetze.

IB-Kroschl www.kroschl.de solartechnik@kroschl.de

Kollektoren in Großanlagen

Mögliche Einsatzpotentiale für Wärmenetze

Anhebung Rücklauf bei Nahwärmenetzen.

Standby-Wärme im Nahwärmenetz

WEG-fähig.

Kollektorfelder unterstützen Pelletsheizungen.

Prozesswärme

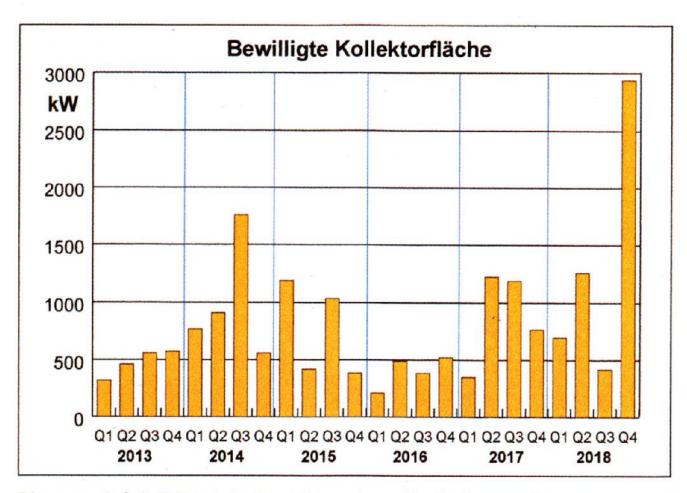


Diagramm 1: Seit 2012 hat der Bund Solaranlagen für die Prozesswärmeerzeugung mit insgesamt etwa 20 MW Leistung gefördert.

QUELLE: UNIVERSITÄT KASSEL, GRAFIK: Solare Wärme

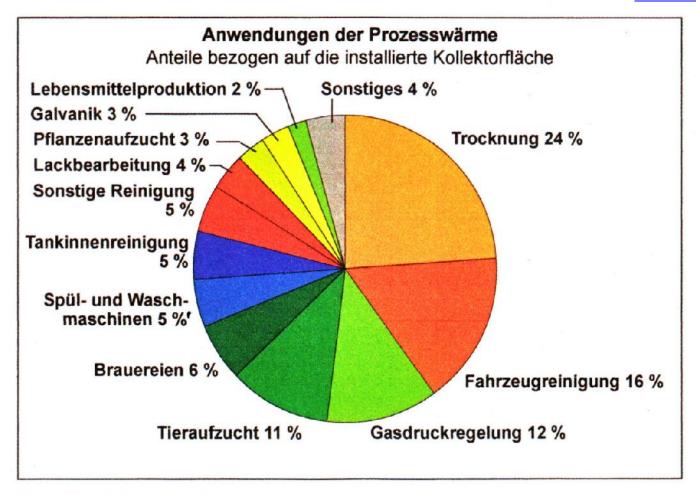
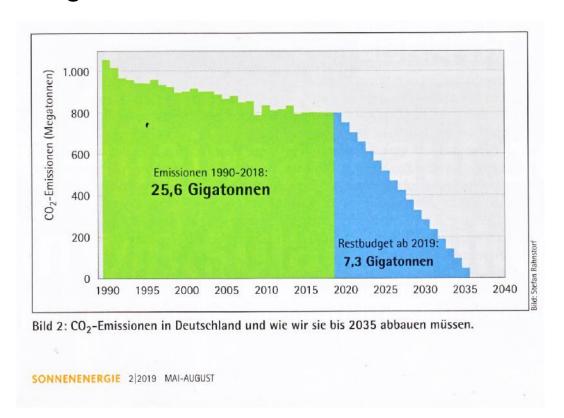


Diagramm 2: Prozesswärme in Deutschland: Von den 317 durch das Marktanreizprogramm geförderten Anlagen entfällt der größte Anteil auf Anwendungen in den Bereichen GHD (Gewerbe Handel und Dienstleistungen) und Landwirtschaft.

QUELLE: UNIVERSITÄT KASSEL, GRAFIK: Solare Wärme

Ziel: →100% Regenerativ.

Aufgabe:



Die Kernbotschaft ist nicht ganz so einfach weil es eigentlich 5 Aussagen gibt.

- 1. Kollektoren für Großanlagen sind wirtschaftlich und sinnvoll. Ca 2-5 Ct/kWh.
- 2. Kollektoren im EFH sind sinnvoll, aber nicht mehr immer wirtschaftlich. Prüfung ob der Einsatz einer PV-Anlage mit MINI-Wärmepumpe die bessere Lösung ist.
- **3.** Wärmepumpen für Heizbetrieb auch im Winter sind nur sehr eingeschränkt sinnvoll, auch wenn diese im Sommer mit PV-Strom betrieben werden.
- **4.** Förderprogramme sind zu überarbeiten und lesbar zu machen, damit die Fachhandwerker, Kunden und künftige Kunden...
- **5.** Fachhandwerker sind mit neuen Techniken vertraut zu machen. DGS kann solche Schulungen anbieten.

Danke für die Aufmerksamkeit.





IB Kroschl Janko Dipl.-Ing.

Gutachter für Solartechnik
Sicherheitsprüfung von PV-Anlagen
Berater für E-Mobilität (HWK)
Controlling / Fernüberwachung von Solar- und Heizungsanlagen

Levelingstr. 15 81673 München

www.kroschl.de; solartechnik@kroschl.de